



MASTERSTUDIENGANG „EUROPÄISCHE SPRACHEN“

WEITSICHTIGES UND INNOVATIVES KONZEPT

Ziele des Masterstudiengangs "Europäische Sprachen"

- Es handelt sich um einen sprachwissenschaftlichen Studiengang. Ziel ist deshalb die Ausbildung umfassender **sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Kompetenzen**.
- Der Studiengang ist innerhalb der Philologien fächerübergreifend konzipiert. Unsere Absolventinnen und Absolventen studieren Sprachwissenschaft in der Germanistik, Anglistik, Romanistik und Slavistik. So erwerben sie im Rahmen der Sprachwissenschaft insbesondere Kompetenzen **zu inter- und transdisziplinären Arbeitsweisen**.
- Der Studiengang ist **mehrsprachig**. Zum Studium gehören neben dem Englischen und Deutschen der Erwerb oder Ausbau mindestens einer romanischen und einer slavischen Sprache. Viele unserer Absolventinnen und Absolventen sprechen vier bis fünf Sprachen.
- Die Studienstruktur lässt großen Raum, das Studium individuell zu gestalten. Daher sind unsere Absolventinnen und Absolventen in der Lage, eigenverantwortlich **wissenschaftliche wie praktische Koordinationsaufgaben** zu übernehmen.
- Praxisanteile, z.B. Ausstellungen oder Konferenzen, befähigen unsere Absolventinnen und Absolventen, **eigenständig Projekte zu planen und durchzuführen**.
- Der Erwerb einer weiteren modernen Fremdsprache und ein Auslandsaufenthalt stärken die **interkulturellen Kompetenzen** unserer Absolventinnen und Absolventen.



Didaktisches Konzept



Interaktion

STUDIERENDENTAGUNGEN „AusgeZEICHnet“ ALS BEITRAG ZUR UMSETZUNG FORSCHUNGS-ORIENTIERTER LEHRE

Die Organisation wissenschaftlicher Konferenzen und die mit der Präsentation der eigenen Forschung verbundene Teilnahme an Konferenzen stellen wesentliche Formen der wissenschaftlichen Praxis dar. Gemeinsam mit den Studierenden sollen geeignete Rahmenbedingungen für die Zusammenkunft von forschenden Studierenden und Wissenschaftlern geschaffen werden, relevante Beiträge zu einem Thema zu bündeln und den Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse auf diese Weise zu fördern.

Perspektive Berufsfelder

Wissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Forschung und Lehre im Bereich der Linguistik
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwachsenenbildung in Unternehmen und bei öffentlichen Bildungsträgern ▪ Tätigkeit in Museen, Bibliotheken und Archiven ▪ Erstellen linguistischer Produkte für Medien und Verlage (z.B. Sprachlehrwerke, Wörterbücher)
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Textredaktion / Lektorat, z.B. für Medien und Verlage ▪ Übersetzen / Dolmetschen ▪ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ▪ Sprachberatung ▪ Kommunikations- und Medienberatung
Kulturinstitutionen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeit in Museen, Bibliotheken und Archiven ▪ Dokumentation und Revitalisierung von Sprachen ▪ Kultur- und Veranstaltungsmanagement
Computer / Neue Medien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Optimieren von Mensch-Maschine-Schnittstellen ▪ Entwicklung neuartiger Lehr- und Lernsysteme
Politik und Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ diplomatischer Dienst ▪ Terminologearbeit in Behörden ▪ Beratung in Sprach- und Kulturpolitik ▪ Übersetzen / Dolmetschen

Ansprechpartner/in

Prof. Dr. Holger Kuße (Graduate Adviser)
Holger.Kusse@tu-dresden.de

Svitlana Vyshnevskaya, M. A. (Studienorganisation/Studienfachberatung)
svitlana.vyshnevskaya@tu-dresden.de